



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 8 - V - 6 6 - 0 3 0 5
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) V/66

Erneuerung der Fahnenmasten in der Wilhelmstraße, Mehrkosten

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Finanzierung der Mehrkosten zur Erneuerung der Fahnenmasten in der Wilhelmstraße.

Anlagen:

- StVV-Beschluss Nr. 0485 vom 17.12.2015

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich die Kosten für die Erneuerung der Fahnenmasten in der Wilhelmstraße durch höherer Baukosten, aus stadtgestalterischen Gründen und des Wegfalls der Finanzierungsbestandteile Dritter um voraussichtlich 75.000 € erhöhen.
2. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 75.000 € werden üpl genehmigt. Die Finanzierung erfolgt aus Mehreinnahmen in Höhe von 4.500 € bei dem Projekt I.01521 „66 WIN AUS Söhnleinstraße“ und aus Mitteln in Höhe von 70.500 € aus dem Projekt I.04189 „66 WIN Ahornstraße“.
3. Aufgrund der notwendigen Beschleunigung des Jahresabschlussarbeiten für den Jahresabschluss 2017 sind die in dieser Sitzungsvorlage genannten Mittel bereits nach der Beschlussfassung durch den Magistrat haushaltsmäßig bereitzustellen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Finanzierung der Mehrkosten zur Erneuerung der Fahnenmasten in der Wilhelmstraße.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Zur Erneuerung der Fahnenmasten in der Wilhelmstraße wurden gemäß Kostenschätzung vom 16.11.2015 für die Tiefbauarbeiten und die Lieferung von Fahnenmasten Mittel in Höhe von 300.000 € genehmigt. Die Deckung erfolgte hälftig aus Mitteln von Dezernat IV und Dezernat III.

Zu diesem Zeitpunkt waren noch insgesamt sieben Fahnenmasten per Nutzungsverträgen der Industrie- und Handelskammer (IHK) und dem Komplex „Vier Jahreszeiten“ überlassen. Die erforderliche Erneuerung der Fahnenmasten, die gemäß Nutzungsvertrag von den Nutzer zu finanzieren war, wurde mit IHK und Vier Jahreszeiten im Vorfeld durch das Tiefbau- und Vermessungsamt abgestimmt und die Kostenübernahme von den Nutzer auch zugesagt. Die hieraus resultierenden Finanzierungsbestandteile Dritter wurden beim Finanzbedarf für die Landeshauptstadt Wiesbaden im StVV-Beschluss Nr. 0485 aus 2015 mindernd zum Ansatz gebracht.

Nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse, machte die IHK jedoch fristgerecht von ihrem Recht Gebrauch, den im Jahr 2006 abgeschlossenen Nutzungsvertrag zu kündigen und somit auch von einer Übernahme der Kosten für die Erneuerung der Fahnenmasten abzusehen. Aufgrund des weit fortgeschrittenen Vergabeverfahrens war eine Aufhebung des Verfahrens oder die Minderung der abzunehmenden Stückzahl der Fahnenmasten zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht mehr ohne Regressansprüche des erfolgreichen Bieters möglich.

Auch um den Gesamteindruck der Anlage in der bestehenden Form zu erhalten wurde daher entschieden, den Auftrag wie ausgeschrieben zur Erneuerung aller bestehenden Fahnenmasten zu erteilen. Im weiteren Verlauf wurde zudem in Abstimmung mit „Vier Jahreszeiten“ die Entscheidung getroffen auch diese verbleibenden drei Fahnenmasten in städtische Verantwortung zurückzuführen, um ein gleichbleibendes Gestaltungsbild zu erreichen und sicherzustellen. Hierdurch kann zukünftig die Steuerung der Belegung der Fahnenmasten mit Flaggen einheitlich und ohne Schnittstellen mit Dritten besser koordiniert werden.

Kostenerhöhend wirkten sich ferner im Rahmen der Ausführungsplanung konkretisierte Anforderungen an die Spannungsversorgung der Fahnenmasten für Beleuchtungen und ähnliche Anlässe aus. Um auch für zukünftige Nutzungen/Veranstaltungen eine ausreichende Stromversorgung gewährleisten zu können wurde nunmehr eine Ringleitung mit einer doppelten Leitungslänge vorgesehen. Zudem musste aus stadtgestalterischen Gründen der Verteilerkasten für die Spannungsversorgung von der Wilhelmstraße in die Karl-Glössing-Straße verlegt werden, was die Leitungslänge weiter erhöhte.

Unabhängig von der Erneuerung der Fahnenmasten stellen die gewerbetreibenden Anlieger durch Spenden an Wiesbaden Marketing die Finanzierung der Lilien-Weihnachtsbeleuchtung unverändert sicher.

Die Fahnenmasten werden Veranstaltern, die keine Gewinnorientierung und einen kulturellen Hintergrund haben kostenlos zur Verfügung gestellt.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

/

Wiesbaden, 26. Juni 2018

Andreas Kowol
Stadtrat